



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Françoise Sagan et "Bonjour tristesse" à la une (Oberstufe)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Sachanalyse

### II/A4

#### Zur Autorin Françoise Sagan (1935–2004)

Mit nur 18 Jahren machte **Françoise Quoirez**, alias **Françoise Sagan**, erstmals von sich reden, als gleich ihr erster Roman **„Bonjour tristesse“ (1953)** zum **Welterfolg** wurde. Später folgten zahlreiche weitere Werke, die gleichfalls triviale Inhalte mit tief gehenden Wahrheiten verknüpften (z.B. „Un certain sourire“ (1956), „Aimez-vous Brahms...“ (1959), „De guerre lasse“ (1985) oder „Un chagrin de passage“ (1993)).

Doch nicht nur als Schriftstellerin stand sie im Zentrum der Aufmerksamkeit. Das „charmant petit monstre“ (François Mauriac) machte auch aufgrund ihres exzessiven, freizügigen Lebens mit Alkohol, Drogen und schnellen Autos Schlagzeilen, sodass sie zeit ihres Lebens als Kultfigur gefeiert bzw. als Verkörperung der schlechten Sitten abgelehnt wurde.

#### Zum Inhalt des Romans

In dem in nur drei Wochen niedergeschriebenen Roman erzählt rückblickend und schonungslos ein **17-jähriges Mädchen**, wie es das **Gefühl** der **„Tristesse“ kennengelernt** hat, das es nun nicht mehr loslässt: Zusammen mit ihrem Vater Raymond und seiner jungen, aber oberflächlichen Geliebten Elsa verbringt **Cécile** die Sommerferien an der Côte d'Azur.

Als Anne, eine kultivierte Freundin ihrer verstorbenen Mutter, nachkommt, um mit ihnen Urlaub zu machen, nimmt das Schicksal seinen Lauf: Der lebenslustige Frauenheld Raymond verliebt sich in Anne, verlässt deswegen Elsa und beschließt, Anne zu heiraten. Eifersüchtig erkennt Cécile, dass sich nun ihr Leben schlagartig ändern wird und Annes Werte und ihr intellektueller Tiefgang die neue Familie prägen werden. Aus **Egoismus**, aber auch **Unbedachtheit** heraus spinnt Cécile eine **Intrige**, in der sie die beiden Geliebten ihres Vaters gegeneinander ausspielt und ihren Vater instrumentalisiert, was Annes tragischen Tod zur Folge hat. Schuldbeladen bleiben Vater und Tochter zurück, die nun, oberflächlich betrachtet, ihr altes, freizügiges Leben wieder aufgreifen. Allein es bleiben bei **Cécile Traurigkeit** und **Melancholie als neue ständige Begleiter** zurück.

#### Zur Rezeption

Die **sexuelle Freizügigkeit** in dem Roman sowie der etwas **herablassende Stil** der jungen Erzählerin verstießen gegen die Konventionen des katholischen Frankreichs der 50er-Jahre und lösten somit einen **Skandal** aus. Ungeachtet dessen lobten Literaturkritiker Sagens Talent sowie die Unbeschwertheit und Kühnheit ihrer Jugend, sodass das Buch sehr schnell zu einem internationalen Bestseller wurde, den der amerikanische Regisseur Otto Preminger **1958 verfilmte**.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Zur Zielgruppe

Die vorliegende Unterrichtsreihe ist für die **11. oder 12. Jahrgangsstufe (G8)** vorgesehen. Der Roman bietet sich aufgrund seines knappen Umfangs und der **klaren Strukturierung** sowie seiner recht **einfachen, lebendigen Sprache** als Lektüre an.

Inhaltlich reizen die außerzeitlichen, für Jugendliche aber dennoch zentralen Themen wie **erste Liebe, Treue, Familie, mögliche Lebensentwürfe, Wechselbad der Gefühle**.

Selbst wenn die Themen der Jugend im Laufe der Zeit wenig Änderung erfahren, so wird aber gleichzeitig an diesem Roman deutlich, wie sehr sich die **Reaktionen der Gesellschaft** darauf **verändert** haben. Daraus ergeben sich für die Persönlichkeitsbildung interessante Diskussionsanlässe.

### Intention der Sequenz

Es geht bei dieser Unterrichtsreihe nicht nur um die isolierte Besprechung eines literarischen Werks oder um das Kennenlernen von historischen oder geografischen Einzelaspekten. Vielmehr sollen – auf der Grundlage eines ansprechenden Themas – die **analytischen Kompetenzen** der Lernenden systematisch erweitert und gefestigt werden, sodass diese anschließend in der Lage sind, die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Paralleltexte zu übertragen. Zudem sollen während der **klassischen Literaturarbeit** und im Anschluss daran angeleitete Texte verfasst werden, die den Schülerinnen und Schülern\* verschiedene Schreibformen näherbringen und Sprache und Stil der Lernenden schulen.

\* Im weiteren Verlauf der Einheit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

### Weitere Ziele der Unterrichtsreihe

1. **Wortschatz:** selbstständige Erschließung unbekanntem Vokabulars mithilfe des Kontextes und des Wörterbuchs (**M 2, M 3, M 13**)
2. **Recherche:** Informations- und Materialbeschaffung im Internet (**M 8**)
3. **mündliche Kommunikation:** Präsentation von Arbeitsergebnissen (monologisches Sprechen, verschiedene Formen interaktiven Sprechens (**M 1, M 3, M 4, M 14, M 20, M 27**))
4. **schriftliche Darstellung:** kreatives und interpretatorisches Schreiben (**M 5, M 6, M 7, M 8**)
5. **Textverstehen:** verstehendes Lesen nicht fiktionaler und fiktionaler Texte (**M 3, M 9, M 10, M 11, M 16, M 17, M 23**)

### Textgrundlage der Sequenz

Alle Seiten- und Zeilenangaben in dieser Unterrichtsreihe beziehen sich auf folgende Ausgabe: **Françoise Sagan: Bonjour tristesse**. Pocket. Paris 2016.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Françoise Sagan et "Bonjour tristesse" à la une (Oberstufe)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

